

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Auflage 9000.

Abonnementspreis  
vierteljährlich 1 Thlr. 7/8 Ngr.,  
incl. Dringenslohn 1 Thlr. 10 Ngr.,  
Infrate  
die Spaltzeile 1/4 Ngr.  
Reklamen unter 3 Redactionsfrist  
die Spaltzeile 2 Ngr.  
Ankündigungen  
Otto Klemm,  
Universitätsstraße 22,  
Local-Comptoir Gohlstraße 21.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Mittwoch den 6. September.

1871.

249.

## Monat August 1871 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

- Herr Feiser, Israel, Pferdehändler.
- Gründener, Julius, Kohlhändler.
- Leitert, Carl August, Kohlhändler.
- Benediger, Hermann, Kaufmann.
- Wendrich, Ernst Friedrich August, Restaurateur.
- Schleibel, Friedrich Hermann, Glaser.
- Schub, Christian Friedrich, Dr. med. und praktischer Arzt.
- Leischnig, Carl Emil Wilhelm, Futmoder.
- Martin, Eduard Robert, Tapezierer.
- Piegsch, Carl Theodor Ernst, Schornsteinfeger.
- Pincus, Albert, Kaufmann.
- Duth, Johann Carl Gottlob, Schuhmacher.
- Daake, Friedrich Emil, Maler und Radierer.
- Dillendorff, Eduard, Commissionair.
- Hengner, Theodor Ferdinand Julius, Kaufmann.
- Käfermann, Matthäus Ludwig Eberhardt, Kaufmann und Fabrikant künstlicher Blumen.
- Richter, Ernst Wilhelm Friedrich, Lohnkutscher.
- Mittag, Carl Oskar, Fleischwaarenhändler.
- Christian Friedrich, Wandarbeiter.
- Gründener, Julius, Kohlhändler.
- Leitert, Carl August, Kohlhändler.
- Benediger, Hermann, Kaufmann.
- Wendrich, Ernst Friedrich August, Restaurateur.
- Schleibel, Friedrich Hermann, Glaser.
- Schub, Christian Friedrich, Dr. med. und praktischer Arzt.
- Leischnig, Carl Emil Wilhelm, Futmoder.
- Martin, Eduard Robert, Tapezierer.
- Piegsch, Carl Theodor Ernst, Schornsteinfeger.
- Pincus, Albert, Kaufmann.
- Duth, Johann Carl Gottlob, Schuhmacher.
- Daake, Friedrich Emil, Maler und Radierer.
- Dillendorff, Eduard, Commissionair.
- Hengner, Theodor Ferdinand Julius, Kaufmann.
- Käfermann, Matthäus Ludwig Eberhardt, Kaufmann und Fabrikant künstlicher Blumen.
- Richter, Ernst Wilhelm Friedrich, Lohnkutscher.
- Mittag, Carl Oskar, Fleischwaarenhändler.

## Bekanntmachung.

Das 37. Stück des dießjährigen Reichs-Gesetzblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 22. d. Mts. auf dem Rathhaussaale öffentlich aushängen. Dasselbe enthält:  
Nr. 693. Verordnung, betreffend die Einführung des Artikels 33 der Reichsverfassung in Elsaß-Lothringen. Vom 30. August 1871.  
694. Die Ernennung von Generalkonsuln, Konsuln und Vice-Konsuln des Deutschen Reichs.  
695. 697. Die Namens des Deutschen Reichs erfolgte Ertheilung des Equatur an einen Generalkonsul der Republik Peru in Hamburg und einen Vice-Konsul der Republik Chile in Berlin.  
696. Die dem Konsul Wilhelm zu La Guayra in Venezuela für seinen Amtsbezirk ertheilte Ermächtigung zu Eheschließungen und Beurkundung der Geburten, Heirathen und Sterbefälle von Deutschen.  
Leipzig, den 4. September 1871. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Cerutti.

## Bekanntmachung.

Am 30. August laufenden Jahres ist ein kleiner, männlicher, glatter Pischer von schwarzer Farbe von dem hier auf dem Ranstädter Steinweg wohnhaften Weiger als der Tollwuth verdächtig an die hiesige Cavillerie abgeliefert worden und hat die von dem Königl. Bezirksgerichtsvorstande vorgenommene Section des an dem nämlichen Tage getödteten Hundes diesen Verdacht bestätigt. Da derselbe nach den angestellten Erörterungen mehrere andere Hunde, insbesondere einen solchen am 29. vorigen Monats in der Restauration zur alten Burg auf der Pfaffenborser Straße hier, dessen Eigentümer nicht zu ermitteln gewesen ist, gebissen hat, so sehen wir uns veranlagt den Besitzern von Hunden die größte Vorsicht und strengste Ueberwachung anzurathen. Der Cavillerie ist zu sorgfältiger Aufsichtführung angewiesen worden.  
Leipzig, den 1. September 1871. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Cerutti.

## Bekanntmachung.

Die Vermietung der am 21. vor. Mon. versteigerten Geschäftslocalitäten im Stockhause ist erfolgt und es werden in Gemäßheit der Versteigerungsbedingungen die nicht berücksichtigten Bieter ihrer Gebote hiermit entbunden.  
Leipzig, den 4. Septbr. 1871. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Cerutti.

## Vermietung von Lederverkaufsständen.

Die zehner noch von Fleischern besetzten 31 Abtheilungen der Georgenkirchhallen sollen nunmehr ebenso wie bereits die übrigen Hallenabtheilungen als Lederverkaufsstände für die 3 hiesigen Messen vom und mit der nächsten Neujahrsmesse an die Reichsbietenden vermiethet werden und beraumen wir hierzu Versteigerungstermin an Rathshaus auf  
Dienstag den 19. September, Nachmittags 3 Uhr,  
an, in welchem die auf die Vermietung solcher Verkaufsstände reflectirenden Herren Lederhändler sich einzufinden und ihre Gebote thun wollen.  
Die Versteigerungs- und Vermietungsbedingungen nebst dem Verzeichniß der zu vermiethenden Hallenabtheilungen liegen schon vor dem Termine bei dem Hausmann in der Georgenkirche zur Einsicht aus.  
Leipzig, den 2. September 1871. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Cerutti.

## Vermietungen von Fleischerständen.

Die Verkaufsstände Nr. 15, 21, 23 in der neuen Fleischhalle am Hospitalplatze am 18. September d. J. an gegen dreimonatliche Kündigung an die Reichsbietenden vermiethet werden.  
Die Einladungen haben sich hierzu  
Dienstag den 12. dieses Monats Vormittags 11 Uhr  
an dem Rathshaus und ihre Gebote zu eröffnen.  
Die Versteigerungs- und Vermietungsbedingungen liegen daselbst schon vor dem Termine zur Einsicht aus.  
Leipzig, am 4. September 1871. Der Rath der Stadt Leipzig. Dr. Koch. Cerutti.

## Bekanntmachung, Budenversteigerung betreffend.

Die auf dem Johannisplatz befindlichen, bisher an Fleischer vermiethet gewesenen acht Buden sollen  
Freitag den 8. I. M. Vormittags 10 Uhr  
an dem Rathshaus gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden; die Wegschaffung derselben erfolgt bis Sonnabend den 9. I. M. Abends 8 Uhr zu erfolgen.  
Leipzig, am 5. September 1871. Des Rathes Präsidium-Deputation.

## Das tägliche Getränk zur Cholerazeit.

Während der Cholera-Epidemie wird nicht vorsichtig hinsichtlich der Wahl des Getränks. Während der früheren Epidemien haben die meisten von ihnen den Kisten nur abgekochtes, kein frisches Wasser zu trinken. Es galt ja, jene nur im Whisky erkennbaren niederen Organismen, die sich in der Form von Bakterien in dem Wasser befinden und durch ein einziges Glimmerchen der Cholera erregend sind. Es wurden in der That auch Verleumdungen über die Verunreinigung von Brunnen durch den Ausbruch zahlreicher Epidemien gegeben werden mußte. Auch die Medicinalbehörden in Leipzig und anderen Orten mitten in der Cholera-Epidemie 1866 genehmigt, viele Brunnen wenn sie verdächtig zu schließen. Dagegen ist die Meinung recht wohl, welche sich geltend machen, nur abgekochtes Wasser zu trinken. Nur durch einen sorgfältig ausgeführten Destillationsproceß wird Wasser gänzlich befreit von jenen als schädlich bezeichneten Stoffen, die, sei es als Salze, sei es als organische Körper während einer Epidemie auf die Gesundheit nachtheilig einwirken können. Leipzig ist aber in der günstigen Lage, ein Etablissement zu besitzen, welches destillirtes Wasser in solchen Massen darzustellen vermag, wie kaum anderswo bereitet wird. Es ist dies Dr. Struve's Mineralwasser-Fabrik. Durch einen reichlichen Zusatz von Kohlensäure zum destillirten Wasser stellt man hier schon seit der letzten Cholera-Epidemie ein recht wohlschmeckendes und erfrischendes, dabei chemisch reines Getränk her, dessen billiger Preis auch weniger Bemittelten die Anschaffung zum täglichen Gebrauch gestattet. Es war in so fern ein recht glücklicher Gedanke, dem destillirten Wasser Kohlensäure zuzusetzen, als dasselbe hierdurch den süßen Geschmack verliert, welchen man sich destillirtes Wasser hat, als aber auch Jedermann sich nunmehr in kürzester Zeit durch Zuzusatz von Wein, Cognac und ähnlichen Spirituosen ein beliebiges moussirendes Getränk sofort bereiten kann, dessen Genuß selbst bei leichtem Brechdurchfall sehr zusetzend und unschädlich ist.  
Da in der That nicht genug bekannt zu sein scheint, wie leicht man sich mit diesem Struve'schen „kohlen-sauren destillirten Wasser“ das angenehmste und unschädlichste, dabei auch sehr billige tägliche Getränk schaffen kann, so glauben wir hiermit die Aufmerksamkeit des schon jetzt durch die Cholera zur Vorsicht genöthigten Publicum auf dieses prächtige Genußmittel lenken zu müssen. Wir hoffen, daß sich die Struve'sche Anstalt entschließt, an mehreren Punkten der Stadt Depots zum Verkauf desselben anzulegen.

## Politische Monatschronik 1871.

### VIII. Monat August.

1. Kaiser Wilhelm verläßt Cms, um sich über Koblenz, Mainz, Regensburg u. nach Gastein zu weiterem Kurgebrauch zu begeben. — In Folge Explosion des Restes auf einem Dampfboot im Hafen zu Remport werden über 100 Menschen getödtet.
2. Die erste Milliarde der französischen Kriegskontribution vollständig bezahlt.
3. Elsaß des Kaisers Wilhelm bestimmt das Wappen des Deutschen Reichs und die kaiserliche Standarte. — Das „Journal officiel“ veröffentlicht die Ernennung Kommandos zum Minister des Reichs der französischen Republik. — Mehrfache meuchlerische Angriffe auf deutsche Truppen in Poligny (bei Dijon) haben blutige Kämpfe verursacht und die Verhängung des strengsten Kriegsstandes zur Folge. — Durch Zusammenstoß zweier Züge auf der unterirdischen Eisenbahn zu London werden über 50 Personen getödtet und verwundet.

4. In Weihenburg (sowie auch in anderen Orten des Elsaß) antideutsche Demonstrationen (wiederholen sich auch mehrfach an den weiteren Jahrestagen des vorjährigen Krieges). — Arbeiterunruhen in Brian.
5. Beginn einer Versammlung von Führern und Leitern der altkatholischen Bewegung zu Heidelberg.
6. Ende der altkatholischen Versammlung zu Heidelberg; Beschluß derselben zum September eine große Versammlung nach München zu berufen, um die Bewegung zu organisieren, die Partei (die Kirche) zu constituieren. — Ferienunruhen zu Dublin (Irland).
7. In Elsaß und Lothringen treten der Verfassungswidrigkeit und die sonstigen deutschen Zollgesetze in Kraft (soweit sie nicht bereits eingeführt sind). — Der französische Nationalversammlung zu Versailles wird ein Gesetz gegen die Internationale vorgelegt. — Die zur Verurteilung der Pariser Insurgenten gebildeten Kriegsgerichte zu Versailles eröffnen ihre Sitzungen.
8. Die französische Nationalversammlung zu Versailles ertheilt dem Gesetzentwurf über die Schadloshaltung der vom Kriege betroffenen Departements, sowie den über die Einführung eines unentgeltlichen, aber obligatorischen Schulunterrichts. — Der Badener Höhenleiten (bei Graz) brennt fast ganz nieder.
9. Troneß von den deutschen Truppen geräumt.
10. Zusammenkunft des Kaisers Wilhelm (auf seiner Reise nach Gastein) mit dem König Ludwig von Bayern zu Schwandorf-Regensburg. — Kaiserlich österreichische Patente lösen das Abgeordnetenhaus des Reichstages, sowie die Landtage von Nieder-, Kärnten, Nöthen, Schlesien und Tyrol auf (d. h. also alle die Volkvertretungen, in denen die deutschgefinnte und verfassungstreue Partei die Oberhand hat, damit möglichst durch Neuwahlen das Ministerium für seine Ausgleichsprojekte mit den Czechen, Slowenen, Polen u. auch in diesen Versammlungen eine Mehrheit gewinnt). — Gedenkfeier der neuen Kaiserkrone zu Prag. — Das Departementalgely von der franzö-

schen Nationalversammlung auch in letzter Abstimmung endgültig angenommen.  
11. Zusammenkunft des Kaisers Wilhelm mit dem Kaiser von Oesterreich zu Wels und gemeinschaftliche Weiterreise beider Kaiser bis Triest. — Das englische Unterhaus lehnt ein gestelltes Adelsvotum des Ministeriums, dessen Vorgehen in der Heeresreformfrage betreffend, ab.  
12. In der französischen Nationalversammlung zu Versailles wird von Seiten der Linken der Antrag, die Vollmachten der französischen Republik, mit der Nationalversammlung verantwortlichen Ministern auf weitere 3 Jahre zu verlängern, gestellt, vorausgesetzt, daß die Versammlung sich nicht selber auflöse; von Seiten des Centrums und der gemäßigten Rechten (durch den Abgeordneten Rivet) wird dazu das vermittelnde Amendement gestellt, die Zeitdauer der Verlängerung nicht zu präcisiren und den bisherigen Titel, Chef der Exekutivgewalt, beizubehalten.  
13. Ankunft des Kaisers Wilhelm zu Gastein (woselbst sich auch der österreichische Reichskanzler, Graf Beust, aufhält). — Beginn eines allgemeinen Volentages zu Remberg (dauert bis zum 15.).  
14. Fürst Bismarck verläßt Berlin und begiebt sich über München ebenfalls nach Gastein. — Festliches Gedeck bei Sid-Abi bel Tabia (Algerien); die ausländischen Kräfte erleiden (nach französischen officiellen Berichten) eine bedeutende Niederlage.  
(Fortsetzung folgt.)  
Aus Stadt und Land.  
\* Leipzig, 5. Sept. Das amtliche „Dr. Journ.“ meldet unter dem 4. September: Se. Majestät der König sind, eingegangenen Nachrichten zufolge, vorgestern (Sonabend) Nachmittags 5 Uhr in Strahburg angekommen und dieselben heute auf Burg Stolzenfels eintreffen, wohin Ihre Majestät die Königin sich bereits am 2. September von Pöfshofen aus über Rüdchen begeben haben.  
\* Leipzig, 4. September. Ueber die Landesversammlung der Liberalen Sachsen, von welcher in jüngster Zeit so vielfach zum Theil in verschiedenem Sinne berichtet und gesprochen worden, können wir jetzt folgendes als zuverlässig melden. Dieselbe geht aus von dem Landesausschuß und geschäftsleitenden Vorstände der national-liberalen Partei, dem Comité der Fortschrittspartei und Mitgliedern der sogenannten liberalen Mittelpartei. Sie wird am 10. d. M. (Sonntag) in Riesa stattfinden. Ihr Zweck ist